

Elterninfo 5

Schuljahr 14/15

Liebe Eltern

Langsam kündigt sich der Sommer an und damit das Ende des Schuljahres. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, welches durch die externe Schulbeurteilung stark geprägt wurde. Die Ergebnisse wurden in diesem Medium bereits ausführlich vorgestellt.

Am Pfingstdienstag wird sich das Team der Sekundarschule Bubikon mit der Erstellung des neuen Schulprogramms befassen und die Weichen für die kommenden Jahre stellen. Wir werden dabei einen gangbaren Weg zwischen Sicherung des Bewährten und anstehender Erneuerung suchen und in einem 4-Jahresplan festhalten.

Vorher findet noch die Projektwoche „Pimp my School“ statt, in welcher die Schule sicher farbiger wird und verschiedene Fähigkeiten der Mitwirkenden zutage kommen. Da wird gemalt, getextet, gewerkelt, genäht, gedruckt, geschaufelt, gefilmt, gesprayed und geschossen - lassen wir uns von den Ergebnissen überraschen!

Im letzten halben Jahr hatten einige Schüler Mühe, sich an die Regeln der Schule zu halten. Viele Gespräche, Interventionen und Massnahmen waren die Folge. Nicht überall fielen die Ergebnisse wie gewünscht aus, was teilweise zu einschneidenden Konsequenzen führte.

Ich hoffe, dass die kommenden Wochen wieder ruhiger werden.

Die Planung des neuen Schuljahres konnte wegen Neubesetzungen von Stellen noch nicht abgeschlossen werden. Bevor mit der Arbeit am Stundenplan überhaupt begonnen werden kann muss dies erfolgt sein. Aus diesem Grund verzögert sich die Abgabe der Stundenpläne, voraussichtlich können sie erst Mitte/Ende Juni bekannt gegeben werden.

Erfreulicherweise bewilligte das Volksschulamt vier erste Klassen, sodass wir weiterhin mit kleinen Klassen arbeiten können was hauptsächlich den Schüler/innen zugute kommt.

Freundlichst grüsst
Philip Arbenz, Schulleiter

Inhalt

- Projektwoche
- Dessertabend 1d
- Xund-Morgen
- Berufswahlmarktplatz
- Ruhezeiten
- Vikariate
- Termine

Projektwoche „Pimp my School“



Eineinhalb Jahre sind vergangen, seit die Idee entwickelt wurde, eine Projektwoche durchzuführen, in welcher zwei verschiedene Ziele im Zentrum stehen.

Erstens sollten die Schüler/innen Ideen entwickeln, wie

und wo die Sekundarschule „gepimpt“, also verbessert werden könnte. Zweitens, und das ist wohl ziemlich spektakulär für eine Schule, konnte das Schülerparlament in eigener Kompetenz entscheiden, welche Projekte tatsächlich durchgeführt werden sollten.

Die Lehrpersonen hatten also kaum Einfluss auf die Projektwoche, der demokratische Prozess lag allein in den Händen der Vertretungen im Schülerparlament.

Damit betreibt die Sekundarschule Bubikon echte Beteiligung seitens der Lernenden im Schulalltag, was im übergeordneten Sinne auch als politische Bildung verstanden werden kann und aufzeigt, wie jede Person in der Schweiz Veränderung herbeiführen kann.

Natürlich herrschte lange Zeit Skepsis dem Projekt gegenüber. Was für Ideen würden entstehen? Kann das Schülerparlament mit der Verantwortung umgehen? Realistische Entscheide fällen?

Die Antwort lautet „ja“. Sehr teure Projekte wurden verworfen, eine Paintball-Arena abgelehnt. Entstanden ist ein Katalog von 19 Projekten, welche oft gestalterischen Inhalt haben. So werden Wände farbig gestaltet, eine Grillstelle entsteht oder ein Beach-Volleyballplatz gebaut. Dafür mussten Sponsoren gefunden werden, damit das Budget eingehalten werden konnte. Auch das ist gut gelungen.

Eine besondere Herausforderung war es, Lehrpersonen zu finden, welche die vorgeschlagenen Projekte auch begleiten würden. Sie mussten sich bereit erklären, Ideen zu verwirklichen, welche aus fremder Feder entstanden waren und oft nicht zu ihrem Ausbildungshintergrund passen.

Hier wurde wieder einmal bewiesen, dass die Lehrpersonen der Sek durchaus bereit sind, Neuland zu betreten, ein Risiko zu wagen. In der Folge wurden die Schüler/innen in die

verschiedenen Kurse verteilt. Erstaunlicherweise hat auch dies funktioniert und alle Schüler/innen konnten gemäss ihren Wünschen auf insgesamt 16 Kurse aufgeteilt werden. Danach fand eine erste Vorbereitungslektion in den Projektgruppen statt, wo erste Grundsteine der Planung in Angriff genommen werden konnten.

Nun sind wir gespannt, wie die Gruppen ihre Ideen umsetzen werden. Der Projektcharakter darf dabei nicht verloren gehen und so dürfte auch ein Projekt scheitern, davon gehen wir aber nicht aus.

Am Freitag, den 22.5.15, werden zwischen 13:30-16:00 Uhr die Ergebnisse der Bevölkerung präsentiert. Die ganze Bevölkerung von Wolfhausen und Bubikon ist zur Werkschau herzlich eingeladen. Für die Verpflegung sorgt die Elternmitwirkung und das Grillprojekt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung!

Dessertabend 1d



Vor den Frühlingsferien fand der Dessertabend der Klasse 1d Messerer statt. Wir organisierten den Dessertabend, damit wir in das nächste Klassenlager in eine SAC-Hütte gehen können. Alle Schüler brachten etwas Selbstgemachtes mit. Es war ein schöner Abend und viele Leute kamen um den leckeren Dessert zu genießen.

Es gab ein grosses Buffet mit vielen Desserts und Getränken. Zur Unterhaltung machten wir eine Radio-Wackelkontakt-Vorführung und zeigten Fotos vom Klassenlager. Die Besucher haben sich prächtig amüsiert. Am Ende haben wir etwa 800 Franken verdient. Vielen Dank an die 79 Gäste für die grosszügigen Spenden!

Text: Bericht von Eric & Sander



Xund-Morgen

1. Sek

Am Morgen um 8:00 Uhr trafen wir uns beim Feuerwehrdepot. Wir gingen in einen grossen Saal. Dort standen nur einige Tische mit Bechern. Als erstes stellte uns Daniel seine Jonglierbälle und weitere Sachen vor. Nachher machten wir mit den Bechern einen kleinen Wettbewerb.

Nach der 10-Uhr-Pause schauten wir uns zuerst einen Film an, wo gezeigt wurde, wie ein Mädchen einen Jungen anmachte um die Lösungen der Hausaufgaben zu erhalten. Sie liess sich betatschen. Anschliessend haben wir einen zweiten Teil geschaut, wo zwei Jungs Basketball spielten und zwei Mädchen dabei zuschauten. Als ein Junge den Basketball in den Mülleimer versenkte, klatschte er mit den Mädchen ab und eines der Mädchen klatschte ihm eines auf seinen Po. Danach spielten sie weiter. Den Mädchen wurde es aber langweilig und sie gingen. Sie klatschten sich zum Abschied mit den Jungs ab. Darauf kam wieder dieser Junge und klatschte ihr einmal auf den Po. Sie reagierte erschrocken und fragte, was das soll. Der Junge verstand nicht, wieso das Mädchen bei ihm darf, aber er nicht bei ihr.

Nach diesen zwei Filmteilen gingen die Jungs und die Mädchen in getrennte Räume. Wir Mädchen besprachen mit Frau Wechsler und zwei anderen Lehrerinnen die Situation. Wir einigten uns, dass es für beide das Gleiche sein sollte. Wenn sie ihm auf den Po klatscht, darf er ihr auch. Die andere Szene besprachen wir auch noch.

Als nächstes bekamen wir Zettel und mussten auf den grünen schreiben, was uns an den Jungs gefällt, auf den gelben was nicht. Als wir unsere Antworten besprochen hatten, gingen wir zu den Jungs hinüber. Dann haben zwei Mädchen zusammengefasst, was sie gut und schlecht finden. Das Gleiche machten anschliessend die Jungs.

Text: Anja und Flavia:

Am Xund-Morgen war es vom Sport bis zum Thema „Gender“ sehr abwechslungsreich und man konnte viel lernen. Bei Herrn Schmid und Herrn Jakob haben wir mit den Mädchen ausgetauscht was sie an uns mögen, was wir verbessern sollten und anders herum gleichwohl. Nach der Pause wechselten die beiden Gruppen. Im Feuerwehrgebäude lernten wir Jonglieren und Becher stapeln, was gar nicht so einfach war. Zusammengefasst gesagt, war der Xund-Morgen sehr spannend.

Text: Timon und Alessio

2. Sek

Anfangs trafen sich alle 2. Sekler in der Aula ein. Herr Hanselmann zeigte uns eine Präsentation mit Diagrammen zu dem Fragebogen, welchen wir Schüler vor einigen Wochen ausgefüllt hatten. In diesem Fragebogen ging es um den Konsum von den Substanzen Tabak, Alkohol und Marihuana.

Danach trennten sich Jungen und Mädchen. Beide Gruppen sprachen mit einem Theater- oder einer Theaterpädagogin über verschiedene Fragen zu dem Thema Rauchen, Trinken etc. Wir studierten danach in kleineren Gruppen kurze Situationen ein, in welchen der Konsum von den oben genannten Suchtmitteln vorkommt.

Schlussendlich wählten die Jungs für sich und die Mädchen für sich die zwei besten Rollenspiele aus, welche wir dann vor der ganzen zweiten Sek vortrugen. Wir besprachen dann zum Schluss, was man in den Situationen, die gespielt wurden, besser machen könnte, so dass niemand zu Schaden kommt.

Text: Chiara & Raoul

3. Sek

An diesem letzten Xund-Morgen für die 3. Sekler gab es zwei Gruppen. Die eine hatte zuerst das Thema Drogen, die andere war zuerst in der Turnhalle. Ein Schulsozialarbeiter war da und behandelte mit uns das Thema Drogen. Wir mussten eine Umfrage über Alkohol, Rauchen, Stress usw. ausfüllen und nachher schauten wir noch einen Film „das Drogen-ABC“. Nach der 10-Uhr Pause mussten wir dann in die Turnhalle und wir Mädchen hatten Selbstverteidigung bei Frau Kolanos. Wir schrien eine Runde und lernten die besten Techniken, wie wir uns von jemandem, der uns festhält befreien können. Ich persönlich fand den Teil „Selbstverteidigung“ besser, da wir selber aktiv sein konnten. Den Teil „Drogen“ fand ich weniger gut, da wir sowieso bei fast jedem Xund-Morgen etwas über dieses Thema machen.

Text: Judith Brun

Als ich hörte dass es wieder einen Xund Morgen geben wird,

war ich ein bisschen überrascht, da dieser sonst immer sehr früh angekündigt wurde und ich diesmal nichts mitbekam. Trotzdem freute ich mich sehr darauf, da ich wusste, dass wieder etwas Abwechslung in den Schultag kommen wird. Naja, das ich etwas später aufstehen musste, konnte auch etwas zu meiner Vorfriede beigetragen haben. Jedenfalls fing der Xund Morgen um 08:00 Uhr an, es gab verschiedene Gruppen, die eine Gruppe musste in die Turnhalle und die andere in ein Klassenzimmer. Ich gehörte zu der Gruppe die ins Klassenzimmer musste, dort wurden wir zuerst von einem Herr begrüsst, der sich vorstellte und uns den Ablauf der zwei Lektionen ein wenig erklärte. Als alle Fragen und Missverständnisse geklärt waren, mussten wir eine Umfrage bezüglich dem Thema Drogen, Alkohol usw. ausfüllen. Diese wurde dann automatisch ausgewertet und wir konnten zum Beispiel sehen, wie viele der Jugendlichen unserer Gruppe schon einmal besoffen waren, oder wie viel die Jugendlichen im Durchschnitt trinken und noch vieles mehr. Als wir mit der Umfrage und ihrem Ergebnis fertig waren, schauten wir einen Film über die 20 schlimmsten Drogen. Leider war das alles meiner Meinung nach nicht so spannend, da wir einige Xund Morgen mit dem in etwa gleichen Thema hatten und auch selbst schon Projekte dazu gemacht haben und das meiste schon wussten. Jedenfalls hatten wir dann die grosse Pause und bekamen ein Brötchen als Znüni. Nach der grossen Pause tauschten die Gruppen ihre Plätze und bei unserer Gruppe wurden Mädchen und Knaben getrennt. Weiter ging es mit „Kampfspiele“, zuerst machten wir ein simples Spiel, bei dem aber noch fast niemand so richtige Motivation zeigen konnte. Doch das änderte sich schon beim zweiten Spiel, das sogenannte Schildkrötenkrabbeln: „Bei dem mussten wir über Matten krabbeln und es gab Möwen, das waren die Fänger die uns auf den Rücken drehen sollten, doch sobald man am anderen Ufer angelangt war, war man sicher.“ Das tönt jetzt vielleicht nach einem Kindergarten-Spiel, was es eigentlich auch war, aber trotzdem machte es den meisten Spass. Nach diesem Spiel folgten noch viele ähnliche, die alle was mit Kämpfen zu tun hatten. Dieser Teil des Morgens machte meiner Meinung nach den meisten (mir selbst auch) sehr viel Spass, es war etwas Neues, was man noch nicht viel gemacht hat. Dazu kam noch, dass man sich halt die ganze Zeit bewegt hat und eine der Lieblingsaktivitäten der Jungs, nämlich Kräftemessen gemacht hat.

Insgesamt fand ich diesen einer der besten Xund Morgen und ich glaube, da können mir einige der Jungs zustimmen.

Text: Kai Hanselmann

Bemerkung SL: Bilder zum Xund-Morgen können auf der Homepage betrachtet werden.

Berufswahlmarktplatz



In den vergangenen Jahren organisierte die Elternmitwirkung ein Schnuppertag, an dem die Schüler/innen ersten Kontakt mit der Berufswelt hatten. Für die einen

war dies noch zu früh, andere waren schon weiter, und so führte es da und dort zu Frusterlebnissen, welche auch für die Organisatorinnen ärgerlich waren und Firmen aus dem Projekt ausstiegen.

So suchte die Elternmitwirkung, zusammen mit der Schulleitung, nach einer neuen Form, welche die Schüler/innen der

2. Sek in ihrer Berufswahl unterstützen könnte.

In der Sekundarschule Wetzikon wird schon seit Jahren ein Berufswahlmarktplatz und ein Bewerbungsgesprächstraining durchgeführt. Das Konzept überzeugte uns.



Im Zentrum stehen Gespräche mit Lehrmeistern und Lehrlingen, wie genau eine bestimmte Berufslehre abläuft und was dabei von den Jugendlichen erwartet wird. Beim Bewerbungsgesprächs-Training wird ein Bewerbungsgespräch mit echten Lehrmeistern geführt, allerdings immer noch im geschützten Rahmen. Dort ist die Teilnahme freiwillig und die Schüler/innen erhalten ein qualifiziertes Feedback zu ihrem Auftritt.

Am 16. April war es dann soweit. Die Jugendlichen konnten aus 20 verschiedenen Berufen auswählen und sich für ein Kurzgespräch von 20 Minuten anmelden und erhielten ein Zeitfenster, wo die Lehrmeister und Lehrlinge befragt werden konnten. Dies immer in Gruppen von 3 Schüler/innen, welche sich für das Gespräch gut vorbereiten mussten.

Der Anlass war ein voller Erfolg und die Vertreter/innen der teilnehmenden Firmen waren beeindruckt von der Qualität der Fragen und dem grossen Interesse der Schüler/innen.

Bis auf Kleinigkeiten funktionierte alles bestens und alle Firmen haben die Teilnahme im nächsten Schuljahr wieder zugesichert. Das motiviert enorm.

Nun stehen noch die Bewerbungsgespräche an, wo sicher wieder gute Erfahrungen gemacht werden können. Die Schulleitung bedankt sich herzlich bei der Elternmitwirkung und den teilnehmenden Firmen für ihren gewinnbringenden Einsatz für die zukünftigen Lehrlinge!

SCHULE  BUBIKON
Schulpflege

INFO-VERANSTALTUNG

18. MAI 2015

Geissbergsaal: 20.00 Uhr



Wir informieren über:

- Organisation Schulpflege
- Legislaturziele
- Entwicklung Schulraumbedarf
- Doppelturnhalle Wolfhausen



Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und viele persönliche Gespräche am anschliessenden Apéro.

Beilagen Elterninfo 5

- 2. Sek: Einladung Elternabend „Substanzkonsum“

Ruhezeiten auf den Spielplätzen der Schulanlagen in Bubikon und Wolfhausen

Sehr geehrte Eltern

Die Spielwiesen und Hartplätze der Schulanlagen in unserer Gemeinde werden von Kindern und Jugendlichen rege benützt. Dies ist sehr erfreulich und die Immissionen werden auch von den angrenzenden Anwohnerinnen und Anwohnern toleriert. Störend sind jedoch das Abspielen lauter Musik und das Nichtbeachten der Ruhezeiten.

Wir machen Sie deshalb auf die Regelung der Schule Bubikon aufmerksam: Benützung der Spielplätze

- Die Benützung der Anlagen ist den Gemeindegewohnerinnen und -einwohnern vorbehalten.
- Die Spielplätze dürfen ausserhalb der Schulzeit und während den Schulferien an folgenden Zeiten benützt werden:

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 21.45 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 20.00 Uhr
Sonntag	13.30 – 18.00 Uhr	
- An folgenden kirchlichen Feiertagen sind die Spielplätze gesperrt: Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Eidg. Bettag, Weihnachtstag
- Das Musikhören auf den Spielplätzen ist zu unterlassen.**
- Das Betreten des Rasens mit Noppenschuhen ist nicht gestattet, ebenso das Töffli- und Velofahren auf den Spielplätzen.
- Auf dem Zufahrtsweg zum Schulhaus Mittlistberg gilt ein Fahrverbot.
- Ab 22.00 Uhr ist jeglicher Lärm zu unterlassen.
- Den Anweisungen der Hauswarte oder anderer Aufsichtspersonen ist strikte Folge zu leisten.

Die Schule Bubikon bittet die Eltern von Kindern und Jugendlichen um Unterstützung beim Einhalten der Regeln. Grundsätzlich sind die Eltern bei allfälligen Überschreitungen verantwortlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Schulpflege Bubikon

Vikariate (Stellvertretungen)

Geplante Stellvertretungen von Lehrpersonen (mind. 1 Woche Abwesenheit)

Datum	ausfallende Lehrperson	Grund	Stellvertretung
23.2.15-4.3.15	Gaby Kolanos	Dienstaltersgeschenk	Pablo Hofmann, Sport

Termine

Monat	Datum	Was	Klassen	Kommentar
April	20.4.-1.5.15	Frühlingsferien	alle	
Mai	11.5.-15.5.15	Sozialwoche 3. Sek	3. Sek	
	18.5.-22.5.15	Projektwoche „Pimp my school“	alle	
	26.5.15	Schulinterne Weiterbildung (Schulprogramm)	alle	Ferientag für die Schüler/innen gemäss Ferienplan der Schule Bubikon.
	29.5.15	Ausstellung Abschlussarbeiten	3. Sek	Die Schüler/innen der 3. Sek präsentieren ihre Abschlussarbeiten. Eltern und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.
	1.6.15	Schülerparlamentssitzung	Klassendelegierte	11:00-12:30 Uhr Aula
	11.6.15	Sporttag	alle	Verschiebedaten: 16.6./18.6./23.6./25.6.
	11.6.15	Elternabend Substanzkonsum	2. Sek	Die Eltern sind herzlich eingeladen, das Ergebnis der Umfragen und der Intervention am Xund-Morgen zu erfahren. Siehe Einladung.
	25.6.15	Sitzung Elternmitwirkung	Klassendelegierte (Eltern)	19:30 Uhr im Konferenzzimmer
	29.6.-3.7.15	Schlussreisen/Klassenwanderungen	3. Sek und diverse Klassen	
	6.7.15	Besuch der zukünftigen 1. Sek-Schüler/innen	6. Klässler/innen/ 3. Sek	11:00 Uhr, die Schüler/innen der 3. Sek haben zwischen 11-11:45 Uhr schulfrei
	9.7.15	Schlufi	alle	
	10.7.15	Zeugnisabgabe	alle	
	27.5./17.6./8.7.15	Berufsberatung im Schulhaus nach Anmeldung	2. und 3. Sek	Anmeldungen können via Klassenlehrperson vorgenommen werden

Kontakt

Schulleitung: Philip Arbenz Tel: 055 253 34 62 Fax: 055 253 34 63	Lehrerzimmer Tel: 055 253 34 60 Fax: 055 253 34 61	Postadresse Sekundarschule Bubikon Bürgstrasse 6 8608 Bubikon	Email sl.sek.bubikon@schule-bubikon.ch
---	---	---	--